

## Der Zusammenschluss ist keine Sparübung, sondern ein Gewinn



Es gibt kein Leben ohne Veränderung. Wer sein Leben erhalten will, der wird es verändern. Das gilt für uns als einzelne Personen, aber auch für ganze Institutionen.

Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die Reformation, deren Jubiläum wir zurzeit feiern. Sie war eine Bewegung weg von einem auf Angst basierten Glauben – hin zu einer beherzten Gestaltung des Lebens aus tiefem Gottvertrauen. Sie wollte hin zu den frischen «Quellen» – ein beliebtes Bild jener Zeit –, und damit weg von allen abgestandenen Wassern. Die Reformation brachte auch eine Veränderung der Formen der Kirche mit sich. Weniger Hierarchie und mehr Demokratie ist in 500 Jahren daraus geworden.

Der Zusammenschluss der Kirchgemeinden Elgg, Elsau und Schlatt hat etwas mit dieser Geschichte zu tun. Unsere Kirche soll angesichts der Herausforderungen der Zukunft lebendig erhalten bleiben. Das frische Wasser der Eulach ist ein treffliches Symbol dafür. Das Eulachtal bildet geografisch und sozial einen natürlichen Raum für die neue Kirchgemeinde. Die anstehende Veränderung der Strukturen steht im Dienst vitaler Kirche, frischen Glaubens und reicher Beziehungen.

### Drei Beispiele zur Veranschaulichung:

- Die regelmässig durchgeführten «Eulachtaler Gottesdienste» geben einen schönen Vorgeschmack für die Gestaltung des gottesdienstlichen und musikalischen Lebens in Zukunft: mehr Zusammenarbeit unter allen Pfarrpersonen, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, mehr Abwechslung und Auswahl für die Mitglieder. Und doch finden diese Gottesdienste an den einzelnen Orten statt; die Kirche bleibt im Dorf.
- Was bedeutet ein Zusammenschluss für den kirchlichen «Unti»? Die Katechetinnen bilden ein Gesamtteam. Planung, Organisation und Präparation ihrer Angebote gestalten sie gemeinsam. Sie erhalten auch als Gesamtteam fachliche Begleitung. Die Angebote für die Kleineren finden aber nach wie vor am vertrauten Ort statt, das «Konf-Lager» dagegen zum Beispiel für alle Jugendlichen der neuen Gesamtgemeinde zusammen. So bleibt die Kirche den Familien nahe und kommt zugleich den aufbrechenden Jugendlichen entgegen.
- Die Administration (Sekretariat, Liegenschaften, Personal, Kommunikation) wird gebündelt. Es gibt noch eine Kirchenpflege und einen «Eulachtaler» Kirchenboten. Dadurch entstehen Synergien. Kräfte werden frei. Sie sollen für das Erkunden und Ausprobieren von Neuem zur Verfügung stehen. Wie erreichen wir distanzierte, aber treue Mitglieder? Wie erreichen wir Menschen aus anderen Lebenswelten? Wie finden wir zu Menschen in versteckten prekären Situationen? Es entsteht Raum für profilierte Projekte.



## Drei Statements aus den Kirchenpflegen

Rückblick auf die drei  
Informationsanlässe im  
ersten Quartal 2018

*«Wir müssen nicht –  
wir wollen uns zusammenschliessen!  
Jetzt geht es noch gut, darum  
müssten wir zurzeit noch  
nichts ändern. Aber wie  
wird es in Zukunft sein?»*



Käthi Wachter, Elgg

*«Die mir begegnende Vielfalt  
finde ich lässig.  
Perlen pflegen, weg aus  
dem Mittelalter – so  
werden wir zukunftsfähig.»*



Peter Egloff, Schlatt

*«Eulachtal ist eine extreme  
Chance. Ich denke nicht  
mehr in <Gemeinden>.»*



Barbla Peer Frei, Elsau

**Schlatt:** Die Steuerungsgruppe «Eulachtal» erhält Lob dafür, dass sie mit Schwung und innovativen Ideen an die Arbeit geht. Die Teilnehmenden äussern das Anliegen, dass der Ortsbezug zu wahren sei (Gottesdienst, Vertretung in der neuen Kirchenpflege).

**Elgg:** Auch in Elgg ist ein regelmässiges gottesdienstliches Angebot der Kirche ein wichtiges Thema. Von den Veranstaltenden wird betont, dass der Zusammenschluss zu einer neuen Kirchgemeinde mehr sein kann als eine administrative Flurbereinigung. Es darf Raum für Neues entstehen.

**Elsau:** In der Austauschrunde wurde vor allem darüber diskutiert, wie die Bewegung für den Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden, welche nun bei Behörden und Mitarbeitenden in Gang gekommen ist, auch in die ganze Kirchgemeinde weitergetragen werden kann.

Über den Fortgang unserer Arbeit wird Sie im Juli die Beilage Info Eulachtal 2 auf dem Laufenden halten. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Kirchenpflegepräsidentinnen Käthi Wachter, Verena Wüthrich, Heidi Manz oder unsere Kommunikationsbeauftragte, Sonja Koch.